



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0638/2024</b>		Datum: 15.11.2024	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: 85/P/Bo	
<b>Betreff:</b>			
<b>Erneuerung/Sanierung des Mischwasserkanals im Brenderweg, Koblenz - Lützel</b>			
Gremienweg:			
03.12.2024	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

**Beschlussentwurf:** Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt, die Erneuerung/Sanierung des Mischwasserkanals im Brenderweg gemäß den Entwässerungslageplänen mit den Zeichnungsnummern B-2.1/B-2.2/B-2.3/B-2.4. 0085219

**Begründung:** Der Mischwasserkanal im Brenderweg (Baujahr 1919) weist im Abschnitt zwischen der Andernacher - und Memeler Straße bauliche Mängel auf und ist zum Teil hydraulisch überlastet. Hinzu kommt, dass sich der Brenderweg in der Wasserschutzzone III B befindet. Eine Erneuerung des Kanals ist erforderlich. Zwischen Memeler und Herberichstraße ist eine grabenlose Sanierung des Eiprofilssammlers mit einem Schlauchliner vorgesehen. Die Erneuerung und Sanierung der Kanalanlage ist in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Der 1. BA beinhaltet die Kanalerneuerung. Der vorhandene Mischwasserkanal DN 300 bis DN 450 wird auf eine Länge von rd. 725 m durch Steinzeug- und Stahlbetonrohre mit Nennweiten von DN 300 bis DN 1000 ausgetauscht. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Anschlussleitungen der Grundstücks- und Straßenoberflächenentwässerung ebenfalls erneuert. Die Kanalbauarbeiten erfolgen mit Vollsperrung der jeweiligen Arbeitsbereiche. Im Anschluss an die Kanalbaumaßnahmen sind im Brenderweg straßentechnische Anpassungen vom Tiefbauamt angedacht.

Mit der Umsetzung der Maßnahme soll nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten im Wallersheimer Weg begonnen werden, voraussichtlich ab 2026. Die Herstellungskosten für den 1. Bauabschnitt betragen für Sammler und Anschlussleitungen rd. 5.300.000 €. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 1.100.000 € und auf die Baukosten rd. 4.200.000 €. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan 2026 der Stadtentwässerung unter Konto Nr. 0085219 sowie 0071513 etatisiert. Für die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung fallen zusätzliche Kosten von rd. 110.000 € an. Die Mittel werden im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Im 2. Bauabschnitt soll der vorhandene Eiprofilssammler (600/900 und 700/1050) über eine Länge von ca. 480 m grabenlos mit einem Schlauchliner saniert werden. Die letzte Kanalhaltung, vor der Herberichstraße, befindet sich in gutem Zustand, sodass hier keine Maßnahmen erforderlich sind. Der Zeitpunkt der Renovierung soll ggf. vorgezogen werden. Die Auswertung der Anschlussleitungen steht noch aus.

Die Sanierungskosten für den 2. Bauabschnitt betragen für den Sammler rd. 480.000 €. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 50.000 € und auf die Baukosten rd. 430.000 €. Der Kostenanteil für die Erneuerung/Sanierung der Anschlussleitungen wird nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse ermittelt. Die erforderlichen Mittel werden ab 2026 im Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung unter Konto Nr. 0085219 sowie 0071513 etatisiert.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden wiederkehrende Straßenausbaubeiträge erhoben

**Anlage:** Übersichtslageplan, 4 Entwässerungslagepläne

**Finanzielle Auswirkungen:** siehe Begründung

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** keine